

Munich Dual Career Office

Spitzenkräfte zu rekrutieren, ist ein zentrales Ziel der TUM. Entscheidende Unterstützung hierfür kommt vom neuen Munich Dual Career Office, das die TUM und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) gemeinsam eingerichtet haben.



Kerstin Dübner-Gee

Das Büro leistet ganzheitlich Starthilfe und bietet umfassende Serviceleistungen für Dual-Career-Paare. Die Leitung des Büros hat Kerstin Dübner-Gee, M.A. Die Personalentwicklerin, Sozialpädagogin und Systemische Beraterin/Familientherapeutin war zuletzt als Geschäftsleitung im

Mittelstand tätig und bringt Management-, Personalentwicklungs- und vielfältigste Beratungserfahrungen auf der Einzelfall-, Führungskräfte- und Organisationsebene mit. Sie ist Mutter eines Sohnes und hat selbst Erfahrung mit Dual Career auf internationaler Ebene. Angesiedelt im Planungsstab der Exzellenzinitiative, bietet das Munich Dual Career Office zentrale Leistungen: Es unterstützt bei der Stellensuche, informiert und berät die Partnerinnen und Partner; es greift auf Kontaktnetze zurück und baut sie aus; es fördert die zügige Integration von Wissenschaftlern und ihren Familien in inner- und außeruniversitäre Kontexte und die Stadt München; es bietet Weiterbildung, Kontakt und Kommunikation zu Dual-Career-Themen und ist allgemein die zentrale Anlaufstelle für diese Themen.

Die TUM und die MPG möchten mit diesem Angebot vor allem ihrer gesellschaftlichen Verantwortung hinsichtlich weiterer Familienmitglieder im Recruiting von Spitzenwissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen gerecht werden. Durch das effektive und individualisiert auf den Einzelfall ausgestaltete Serviceangebot präsentieren sie sich nicht nur als attraktive Arbeitgeber, sondern erhöhen in großem Umfang die Chancen, dass exzellente Wissenschaftler mit einer »Doppelkarriere-Herausforderung« einen Ruf annehmen.

Kerstin Dübner-Gee

Kerstin Dübner-Gee M. A.
Munich Dual Career Office
 Tel.: 089/289-25297
duebner-gee@zv.tum.de

Gender Consulting an der TUM

Seit Februar 2008 verstärkt Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Christine Kenning das Genderboard der TUM bei der Umsetzung des Ziels, bis 2011 Deutschlands attraktivste technische Universität für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen zu werden.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative sieht die TUM die einzigartige Möglichkeit, die Situation von Frauen in der deutschen Academia signifikant zu verbessern – ein zentrales Anliegen des TUM-Zukunftskonzepts.



Christine Kenning

Die Entwicklung und Umsetzung des hochschulspezifischen Gender Consulting Konzepts beinhaltet die Genderberatung in der Lehre und Beratung bei der Implementierung von Gender Mainstreaming. Auch die Sensibilisierung und Qualifizierung der Hochschulmitglieder zur Anwendung des Gender-Mainstreaming-Prinzips in der täglichen Arbeitspraxis und die Beratung der Fakultäten, Einrichtungen und Mitglieder der Hochschule hinsichtlich Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern sind Teil dieses Konzepts. Schließlich beinhaltet es auch die Durchführung von Genderanalysen und organisatorische Umsetzung der Maßnahmen, für die Mittel aus dem Gender Issues Incentive Fund beantragt werden können.

Christine Kenning wird dabei Beratungsdienstleistungen für die Entwicklung von Genderkompetenz, Sensibilisierung und entsprechender Maßnahmen für alle Ebenen der TUM erbringen und das Genderboard administrativ unterstützen. Sie hat in Bochum Sozialwissenschaft studiert und ihre Diplomarbeit im Bereich Gender Studies geschrieben. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten der Geschlechterforschung und hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Ruhr-Universität Bochum.

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Christine Kenning
Gender Consulting
 Tel.: 089/289-22092
kenning@zv.tum.de